



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XIII. Kurfürst Johann von Brandenburg bestätigt den Vertrag, nach welchem die von Waldenfels zu Plaue dem Städtchen Pritzerbe die Fischerei auf der Bähnitzschen Havel und auf allen Gewässern der ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

XI. Die Schrapstorf zu Kegin verkaufen eine Rente, im Jahre 1473

Wy Claus Schrapstorp, Petrus, Hartwich und Heningk Schrabstorp, Bekennen apenbar meth dessen unsen apen brine vor uns und unsen rechten eruen und Erfinamen und sonst vor allen denjenigen die en syen edder horen lesen, dath wy mith wolbedachten mude Recht und Redeliken vorkofft hebben und verkopen in Krafft deses briues den Erwerdighen herrn Bartholomeo Laurentii und allen den, die dissen Briff na em hebbende synth, eyn scogk groschen Brandenburgischer munthe und Ware jerliker renthe und pleghe upp unsen wyfsten Redesten güdern Eruen Erfigudern, beweglich und unbeweglich an stahenden Eruen und liggenden grunden Bynnen und buthen der stad Ketzyn — dar he uns wol to dancke vor betalet und vornugeth heth Twelf schogk Brandenburgischer groschen und Werynge, die wy vorth in unsen vnd unser Eruen nuth und vramen ghekereth hebben, — Na Godes borth dusent vyrhundert Jar dar na in deme dry unde feuentigheften Jare.

Nach einem Copialbuche des Brandenburger Domstiftes.

XII. Eggert von Stechow zu Kozen verschreibt dem Domstifte zu Brandenburg eine Rente, am 5. Nov. 1490.

Ick Eggert van Stechow to Kotslein ghesethen, Bekenne medt dessen mynen apen bryue vor my und myne rechte eruen und erfmenen und sonst vor allermennichlich, dy en sihen edder horen lesen, dat ick medt wolbedachten mude Recht unde redeliken upp eynen rechten Wederkopp vorkofft hebbe und vorkope medt Krafft deses briues deme werdighen hern, Ern Sigismundo Britzken proweste, Joachim Dammeker priori, Bartolomeo Laurentz Seniori, und den gantzen Capittel der Kerken to Brandeborgh III scock groschen Brandeborgesker Weringhe, achte Brandeborgeske pennynges upp eynen groschen, jerlike renthe effte tynse upp mynen wisten guderen effen erfsguderen, an dorpen, an houen Bewegliken und unbewegliken, ware sy gelegen syn, dy ik in Were nun hebbe eddere noch to my kommen moghen, nenerleye buthen bescheiden, dar sy my wol to dancke vore betalet und vornugeth hebben XXXVI scock groschen Brandeborgescher Weringhe — na Godes geborth Dusent virhundert dar nha in dem Negentigsten Jare, des Fridages na alle godes hilghen Daghe.

Nach einem Copialbuche des Brandenburger Domcapitels.

Anm. Diese Urkunde bezieht sich wohl nicht auf das Städtchen Kegin, sondern auf das Saveländische Dorf Kozen.

XIII. Kurfürst Johann von Brandenburg bestätigt den Vertrag, nach welchem die von Waldensfels zu Plaue dem Städtchen Pritzerbe die Fischerei auf der Bähnißchen Havel und auf allen Gewässern der Feldmark Bähniß gegen einen jährlichen Zins verkaufen, am 29. Sept. 1492.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraf czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erez Camerer vnd Cursurst, czu stettin, pomern vnd Cassuben vnd wenden herezog, Burggraf czu Nurnberg vnd furst czu Rugen, Bekennen vnd thun kunt offentlich mit dissem brieue vor aller-

meniglich, di in fehen, horen oder lesenn, Als sich czwischen dem Erwürdigen in got vnseren gefattern vnd befondern freunde den würdigen vnd andechtigen vnserer Rethe vnd lieben getreuen hern Joachim Bischoue czu Brandenburg vnd Ern sigmund Briczk probst, Ern paul rebeffer prior vnd ganze Capittel des thumbstieffts czu Brandenburg vf der burck eins vnd vnd Georgen Ritter, friczen vnd Casparn von waldenfels gebrudern, czu plawen gefessen anders theils, etliche irrungen vnd czwitracht der baniczschen hanel, ander wasser vnd fischereien halben bisher gehalten, Das sie vnser Canczler Rethe vnd lieben getreuen Sigmund czerer Doctor vnd Georg quast, so wir darzu geordent vnd geschickt haben, mit ihm gutten willen wissen vnd volbort vns fundern vnsern beuelich mit einander gutlich gericht vnd entscheiden haben, Also das di gnamten von waldenfels, Burgermeister, Rathmann vnd ganczer gemein des stettichens priczerbe alle vnd iczliche ihre fischerei vf der baniczschen hanel vnd andern wassern czu der dorffstette banicz gehorendt, vsgenomen di where, dauon sie ire sonderliche czins haben vnd nemen mogen, czu ewigen gebrauch vnd nutzung in vnd irn nachkomen erblich vorkauft haben inhalt des kaufbriefs. Dazur sollen di von priczerbe vnd ihre nachkomen den gnannten von waldenfels vnd irn erben alle ihar Jerlich czu einem erbczinsfe 12 merckfche schock gr. halb vf Bartholomei vnd di ander helfte vf Sanct Jacobstag negst darnach volgend ane alle vorzogerung czu plawen vfm Schlos vfrichten vnd bezalen. Vnnd ob gefchee, das sie an bezalung folcher czins vnd Rente teimig wurden, Alsdan sol je czur czeit ein Bischoff czu Brandenburg durch seine ampteutte den obgedachten von waldenfels czu solchen czinsen vnuorzogentlich vorhelffen, das sie di ane muhe furder vf itzliche frist mugen bekommen. Es sollen auch di von waldenfels noch di von priczerbe nicht macht haben, solche vordracht oder kauf czu widerrufen vnd vczufagen, sonder also stet vnd vest czu ewigen czeiten haben, vnd damit solchs vnuorbruchlich gefchee, sollen di von waldenfels den von priczerbe einen redlichen kaufbrief vnd di von priczerbe widerumb den von waldenfels ein Reuers vnd bekentnus briefe geben folche czinsfe wie obgeschriben an allen iren schaden czu iczlicher frist czubezalun. Es sollen auch di gnannten vnser gefatter, frundt, Rethe vnd liebe getrewen her Joachim Bischof, probst, prior vnd gancz Capittel der kirchen czu Brandenburg fur sich vnd ire nachkomende Bischoue, probst, prior vnd Capittel denn mehrgedachten Jorgen Ritter, friczen vnd Caspar von waldenfels gebruder, vber die obgedachten vordracht kauf vnd czins, so di von priczerbe inen czu ewigen geczeiten alle Jar Jerlichs czubezalun pflichtig sein, einen volborts vnd bestettigung brief vnder irn Bischofflichen vnd des Capittels Insiigel geben vnd vberreichenn, vnd damit sollen di obgedachten irrungen vnd czwitrachten ganz bericht vnd entscheiden sein. Zu vrkund mit vnserm anhangenden Insiigel versiegelt, vnd gegeben czu Brandenburg, am tag michaelis Christi vnser hern geburt MCDXCII, Jarr.

XIV. Erklärung der von Waldenfels über diesen Verkauf, vom 16. Okt. 1492.

Wir hiernachgeschriben mit namen Georg Ritter, fricze vnd Caspar von waldenfels, gebruder, czu plawen gefessen, Bekennen vnd thun kund öffentlich vor allermeniglich mit disen vnserm brieue fur vns vnd vnser erbenn, das wir denn Erfamen vnd weisen Burgermeister vnd Rathmannen vnd der ganzen gemein des stettichens priczerbe irn erbenn vnnnd nachkomen Inwonern doselbst alle vnd iczliche vnser fischerei vf der baniczschen hanel vnd andern wassern czu der dorffstetten